

---

## Flugwache Turm auf dem Stollberg / Bredstedt

---

Nach meinen Recherchen gab es die Flugwache schon 1933. Sie nahm damals an einer Flugmeldeübung im norddeutschen Bereich teil und war für diese Übung zu besetzen. Sie war also nicht immer besetzt. Das Personal bestand aus "welt-kriegserfahrenem Personal" aus dem Bereich um die Flugwache unter Führung eines ehemaligen Offiziers oder Unteroffiziers. Damals meldete sie an das Flug-wachkommando (Fluko) in Husum. Ich vermute, dass das Fluko Husum zu dieser Zeit (wie vielfach in Deutschland) im Keller des Hauptpostamtes in Husum war, da in diesen Gebäuden meistens die Haupttelefonvermittlungen waren.

Auf einer Karte von 1937 ist in Husum nur noch eine Flugwachentelefonverteiler-stelle, während das zuständige Fluko in Niebüll eingezeichnet ist. Auch hier vermute ich das Fluko im Keller der Hauptpost, gegenüber des Niebüller Bahnhofs. Als 1941 in Husum die Marinekriegsschule fertig gebaut war, wurde dort im Keller der Hauptwache das Fluko wieder in Husum eingerichtet und verblieb dort für die Zeit des Krieges.

Weiter eine Vermutung ist, dass der Flugwachturm auf dem Foto mit Beginn der Knickebein-Zeit nicht mehr besetzt war. Wahrscheinlich wurde die Flugwache aus Gründen der Geheimhaltung der Knickebeinanlage an eine andere Stelle verlegt.

Ein Zeitzeuge, der Ende 1941 in der "Tarnwindmühle" als Soldat stationiert war, bestätigte mir, dass er und seine zwei Kameraden, dort die einzigen Soldaten auf dem Stollberg waren (abgesehen von zivilem Wachpersonal, das das Knickebein immer noch bewachte). Dies bedeutet, dass das Knickebein zu dieser Zeit bereits abgeschaltet war und sich dort auch kein Flugwachpersonal befand.

Eine Nachkriegsaufzählung der "Luftwaffen-Liegenschaften und luftwaffeneigenen Gebäude" vom 21.9.45 besagt, dass es zwar die ehemalige Flugwachenbaracke noch gab, listet aber auch zwei Baracken des Flugmeldedienstes auf dem "Hurraberg" (1,5 km SSO Stollberg). Die Vermutung liegt also nahe, dass die Flugwache dorthin verlegte als das Knickebein gebaut wurde.

Übrigens: Luftwaffe ist definitiv falsch! Der Flugmeldedienst an den Küsten war der Marine unterstellt und sie "lieferte" auch das Personal. Das Fluko Husum war nicht nur in der Marinekriegsschule, sondern auch mit Marinepersonal besetzt. Die Meldungen des (Marine-)Fluko Husum wurden an das (Marine-)Flugmelde-Kommando Kiel weitergeleitet.

22 April 2019

© 2019 R. Grzywatz